Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Bahnhofstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol

Protokoll

über die am **14. Juni 2022** von 18.00 Uhr bis 19.25 Uhr im Sitzungszimmer des Kommunalzentrums unter dem Vorsitz von Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald abgehaltene

3. Gemeinderatssitzung (Gemeinderatsperiode 2022 – 2028)

Anwesend: Hubert Almberger, Christina Döttlinger, BEd, Hanspeter Ellmerer, Klaus Födermair, Dr. Andreas Franze, Susanne Hartrumpf, Melanie Hutter, Maximilian Hüttner (ab 18.05 Uhr), Manfred Kecht, Heribert Mariacher, Johann Mayr, Darko Omerbasic, Gregor Salinger, Laura Sojer, Markus Sojer, Robert Steger, Peter Trixl, Peter Wallner

Entschuldigt: Andrea Hauser (Ersatz: Dr. Andreas Franze [entschuldigt auch die Ersatzmitglieder Christine Gschnaller, MSc und Günther Huber]), Claudia Pali (Ersatz: Markus Sojer)

Unentschuldigt: niemand

Schriftführer: Dr. Ernst Hofer, MBA

Tagesordnung

I. Berichte des Bürgermeisters

1) Präsentation: Neugestaltung der Egger-Kreuzung (Vortragende: Dipl.-Ing. Jürgen Wegscheider und Dipl.-Ing. Thomas Wiesbauer)
2) Auszeichnung für Engagement im Klimaschutz: KIM St. Johann in Tirol („klimaaktiv Gold“)

II. Anträge des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes

III. Berichte und Anträge der Ausschüsse

1) <u>Bauausschuss</u>
   1) Erlassung von Bebauungsplänen
      a) Gst. 283/15 (Bereich Landesstraße B 178 Loferer Straße – Anton Brunnschmid, Installationen für Heizung und Sanitäre Gesellschaft m.b.H.)
      b) Gst. 50/2 (Bereich Poststraße, Speckbacherstraße – Thomas Karl GmbH)

2) <u>Finanzausschuss</u>
   1) Taxivoucher: Neufestlegung von Entgelten

3) <u>Straßenausschuss</u>
   1) Vorstellung des Park- und Verkehrsleitsystems (Vortragende: Dr. Andreas Franze, Alexander Hronek und Stefan Brandtner)

4) <u>Wirtschaftsausschuss</u>
   1) Neugestaltung der Carsharing-Tarife (Vortragende: Marije Moors, MSc)

IV. Namhaftmachungen

1) Namhaftmachungen der Gemeinderatspartei „St. Johanner Sozialdemokraten (SPÖ)“ infolge des Mandatsverzichts von Petra Sojer, MSc

V. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Am Beginn der Sitzung sind 18 Gemeinderäte anwesend.

Dr. Andrea Franze, Laura Sojer und Markus Sojer geloben vor dem Gemeinderat Folgendes:

„Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Marktgemeinde St. Johann in Tirol und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern."

Maximilian Hüttner kommt um 18.05 Uhr zu Gemeinderatssitzung. Es sind 19 Gemeinderäte anwesend.

I. Berichte des Bürgermeisters

1) Präsentation: Neugestaltung der Egger-Kreuzung (Vortragende: Dipl.-Ing. Jürgen Wegscheider und Dipl.-Ing. Thomas Wiesbauer)

   Dipl.-Ing. Jürgen Wegscheider erläutert die geplante Neugestaltung der Egger-Kreuzung anhand eines Plans.

   Der Plan ist diesem Gemeinderatsprotokoll als **Anlage A** angehängt.

   Dipl.-Ing. Jürgen Wegscheider erkundigt sich beim Gemeinderat danach, ob die Tiroler Landesstraßenverwaltung an dieser Planung, an einer Entschärfung der vielbefahrenen Egger-Kreuzung, festhalten soll. Die Resonanz ist positiv. Heribert Mariacher meint zur Umsetzung: „*Je schneller, desto besser.*"

Beschluss (19:0):

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol spricht sich für eine Neugestaltung der Egger-Kreuzung aus und bittet das Land Tirol, die entsprechenden Planungen fortzusetzen, die erforderlichen behördlichen Genehmigungen einzuholen und das Projekt rasch umzusetzen.

2) Auszeichnung für Engagement im Klimaschutz: KIM St. Johann in Tirol („klimaaktiv Gold“)

Die Bauamtsleiterin erläutert die Kriterien für den Erhalt der an die Gemeinde verliehene Auszeichnung „klimaaktiv Gold“. Die Verleihung erfolgte in Zusammenhang mit dem Neubau der Kinderbetreuungseinrichtung KIM („Kinder im Mittelpunkt“) St. Johann in Tirol (siehe in diesem Zusammenhang auch **Anlage B** dieses Gemeinderatsprotokolls).

Der Bürgermeister bedankt sich abschließend bei allen Beteiligten.

II. Anträge des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes

Es liegen keine Anträge des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes vor.

Verwaltungsgemeinschaft. Im Rahmen dieses Tagesordnungspunkts berichtet der Bürgermeister über das Interesse mehrerer Gemeinden (Jochberg, Aurach bei Kitzbühel, Reith bei Kitzbühel und Going am Wilden Kaiser) an einem Beitritt zur Freizeitwohnsitz-Verwaltungsgemeinschaft.

III. Berichte und Anträge der Ausschüsse

1) Bauausschuss
   1) Erlassung von Bebauungsplänen
      a) Gst. 283/15 (Bereich Landesstraße B 178 Loferer Straße – Anton Brunnschmid, Installationen für Heizung und Sanitäre Gesellschaft m.b.H.)

         Die Bauamtsleiterin erläutert die maßgeblichen Parameter dieses Tagesordnungspunkts.

Beschluss (19:0):

Der von Dr. Erich Ortner ausgearbeitete Entwurf vom 26. April 2022 („*Freisinger/Brunnschmid*“) über die Änderung des Bebauungsplans vom 28. Juni 2021 („*Freisinger/Brunnschmid*“), zu Zahl RoBau-2-416/433/2-2021 aufsichtsbehördlich geprüft, wird gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2022 aufgelegt. Die Auflegungsfrist beträgt vier Wochen. Gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 erfolgt mit der Beschlussfassung über die Auflegung des Entwurfes nach § 64 Abs. 1 TROG 2022 gleichzeitig der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplans. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wurde.

b) <u>Gst. 50/2 (Bereich Poststraße, Speckbacherstraße – Thomas Karl GmbH)</u>

Die Bauamtsleiterin erläutert die maßgeblichen Parameter dieses Tagesordnungspunkts.

Beschluss (19:0):

Der Entwurf des Bebauungsplans mit ergänzendem Bebauungsplan für das Gst. 50/2 von Dr. Erich Ortner vom 31. März 2022 („*Karlhaus Poststrasse 2/Speckbacherstr. 4*“) wird gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2022 aufgelegt. Die Auflegungsfrist beträgt vier Wochen. Gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 erfolgt mit der Beschlussfassung über die Auflegung des Entwurfs nach § 64 Abs. 1 TROG 2022 gleichzeitig der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplans mit ergänzendem Bebauungsplan. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wurde.

2) Finanzausschuss

1) Taxivoucher: Neufestlegung von Entgelten

Der Finanzverwalter erläutert die Neufestlegung der Taxivoucher-Entgelte. Der Bürgermeister bedankt sich bei den teilnehmenden Taxiunternehmen für das gemeinsame Vorgehen.

Beschluss (19:0):

Das Entgelt für die Taxiunternehmen in Zusammenhang mit den Taxivouchern wird ab dem 1. Juli 2022 von EUR 6,50 auf EUR 8,00 je Voucher erhöht.

Die Taxivoucher werden ab dem 1. Juli 2022 zu einem Preis von EUR 3,50 an die Gemeindebürger ausgegeben.

Mit einem Taxivoucher können höchstens vier Personen gemeinsam fahren. Der Gültigkeitsbereich der Voucher wird bis zum Gasthaus Rummlerhof erweitert.

Anmerkung: Der neue Gültigkeitsbereich für die Taxivoucher ist in **Anlage C** dieses Gemeinderatsprotokolls ersichtlich.

3) Straßenausschuss

1) Vorstellung des Park- und Verkehrsleitsystems (Vortragende: Dr. Andreas Franze, Alexander Hronek und Stefan Brandtner)

Dr. Andreas Franze, Alexander Hronek und Stefan Brandtner stellen mithilfe mehrerer Dateien das neue Park- und Verkehrsleitsystem vor.

Auszüge aus der Präsentation sind diesem Gemeinderatsprotokoll als **Anlage D** angehängt.

Der Bürgermeister greift das Schlagwort „IoT“ (Internet of Things – Internet der Dinge) auf. Die Gemeinde sei hier Vorreiterin. Aufgrund dieser Systeme könnten faktenbasierten Entscheidungen getroffen werden, was speziell in sensiblen Bereichen wie dem Verkehr wichtig sei.

4) Wirtschaftsausschuss

1) Neugestaltung der Carsharing-Tarife (Vortragende: Marije Moors, MSc)

Marije Moors, MSc stellt die neuen Carsharing-Tarif vor. Dabei verweist sie insbesondere auf ein optionales Sicherheitspaket, welches zu einer markanten Reduktion des Selbstbehalts führt (Details siehe in den folgenden Tabellen).

Der Bürgermeister bedankt sich zum Schluss und meint, das bestehende Carsharing-System funktioniere ausgezeichnet.

Beschluss (19:0):

Ab 1. Juli 2022 gelten folgende Carsharing-Tarife:

	Monatliche Grundgebühr	**Nutzungs-entgelt**
Einzelperson	**EUR 7,00**	
Familientarif (für höchstens vier Nutzer im gemeinsamen Haushalt) Basistarif (erste Person) für jede weitere Person	 **EUR 7,00** **EUR 4,00**	 **EUR 0,22**
Hoteltarif (für höchstens drei registrierte Nutzer und eine übertragbare Karte)	**EUR 30,00**	pro Kilometer
Vereinstarif (für Mitglieder des jeweiligen Vereins zwei übertragbare Karten)	**EUR 17,00**	**EUR 2,00** pro Stunde
Optionales Sicherheitspaket (verringert den Selbstbehalt und die Bearbeitung im Kasko-Schadensfall von 750 Euro auf 200 Euro, Bindung für ein Jahr)	**EUR 7,00**	

Die Buchungsdauer beträgt mindestens eine Stunde und höchstens 48 Stunden. Nach der ersten Stunde wird im Viertelstundentakt (angefangene Viertelstunde) abgerechnet.

Gebührenliste	
Position	**Gebühr**
Nicht-Durchführung der SEPA-Lastschrift	**EUR 18,00**
Verlust der Keycard (Sperre und Neuausstellung)	**EUR 25,00**
Verschmutzung, Rauchen	**EUR 50,00**
Grobe Verschmutzung	nach tatsächlichem Aufwand
Verspätung (Toleranzzeit: 15 Minuten)	**EUR 25,00**
Selbstbehalt im Schadensfall	**EUR 750,00** plus **EUR 50,00** Bearbeitungsgebühr (bei optionalem Sicherheitspaket: **EUR 200,00**)
Fahrzeug wird nicht an der Ladestation abgestellt oder dort nicht angesteckt	**EUR 150,00**
Notwendiger Einsatz eines Service-Technikers	nach tatsächlichem Aufwand
Bearbeitungsgebühr für behördliche Auskünfte (etwa bei Anonymverfügungen, Abschleppvorgängen oder Schadensfällen [bei Eigenverschulden])	**EUR 25,00**
Kostenpauschale bei vertragswidrigem Verhalten (etwa Fahrten ohne Buchung, unberechtigte Weitergabe oder sonstiger Missbrauch der Keycard, Überlassen des Fahrzeugs an Nichtberechtigte, verzögerte Fahrzeugrückgabe um mehr als 24 Stunden)	**EUR 250,00**

VI. Namhaftmachungen

1) Namhaftmachungen der Gemeinderatspartei „St. Johanner Sozialdemokraten (SPÖ)“ infolge des Mandatsverzichts von Petra Sojer, MSc

Die Gemeinderatspartei „St. Johanner Sozialdemokraten (SPÖ)“ nimmt aufgrund des Mandatsverzichts von Petra Sojer, MSc, mehrere Namhaftmachungen vor.

Die Namhaftmachungen sind diesem Gemeinderatsprotokoll als **Anlage E** angehängt.

IV. Anträge, Anfragen und Allfälliges

St. Johanner Bergbahnen. Heribert Mariacher bezieht sich auf eine Veranstaltung („*Vortrag*“) der St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H. vom 13. Juni 2022. Er fragt nach der zukünftigen Gesellschafterposition der Gemeinde. Halte diese weiterhin an ihrem Anteil (EUR 2.025.701,32) am Stammkapital (EUR 14.632.253,69) fest oder sei beispielsweise auch ein „*Ausstieg*“ denkbar? Der Bürgermeister antwortet, derartige Überlegungen werden zu erörtern sein. Bei der Veranstaltung am 13. Juni 2022 hätten Experten ihre Sicht der Dinge dargelegt. Nunmehr gehe es um einen gemeinsamen, partnerschaftlichen Weg. Bei der Veranstaltung sei dafür eine „*gute Basis*“ erkennbar gewesen.

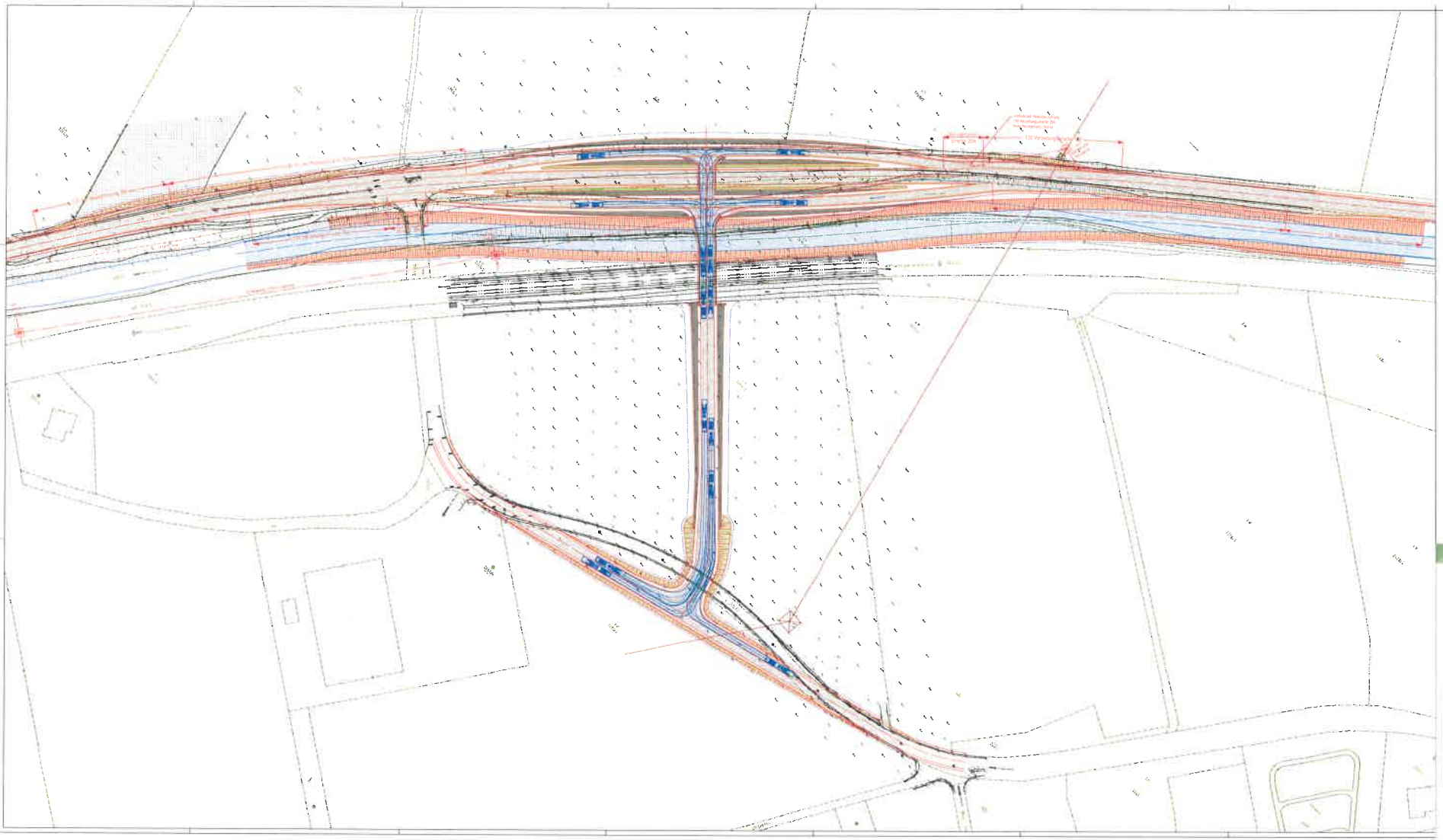
Baustelle Wiesenweg. Markus Sojer spricht Probleme bei einer Baustelle am Wiesenweg – einer öffentlichen Interessentenstraße – an und erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach Zuständigkeiten (*Obmann der Straßeninteressentschaft*?) und Zahlungsverpflichtungen (*Wer zahlt*?). Der Bürgermeister verweist auf grundsätzliche Aufgaben eines Obmanns einer Straßeninteressentschaft und ersucht gleichzeitig, diese Fragen mit dem zuständigen Mitarbeiter im Amt (Alexander Hronek) zu besprechen.

Dieses Protokoll enthält fünf Anlagen.

St. Johann in Tirol, 14. Juni 2022

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: Gemeinderäte:



Legende

- Bestand 1 Vermessung
- Bauwerksgrenzen
- Rodungsgrenzen
- Begrünungsgrenzen Ges.
- Medien
- Fahrbahn neu - Asphalt
- Fahrbahn neu - Schotter
- Fahrbahn Bestand - Asphalt
- Bankett
- Leitplanke - Berührung Z 2
- Damm - Böschung Z 1
- Damm - Grenzfläche 1:10 / 1:7
- Drainage
- Einrichtungsgrenzen

Katastralgemeinde 82114 St. Johann in Tirol

Land Tirol - Landesstraßenverwaltung

B 161 Paß Thurn Straße
km 35,4 - km 35,6

Egger Kreuzung
Neugestaltung Knoten

Einreichprojekt 2017

Bezeichnung	Datum	Unterschrift	Kürzel

Lageplan

Maßstab 1:500

VORABZUG

Planer: BALCON

Plan-Nr: K1474a-E401

Beilage Nr:

Ausfertigung:

Datum	06.11.2017
Gezeichnet	MB
Geprüft	-
Datum	Bm. 17.10.2018

Einreichverfasser

Verantwortl. Leiter

tirol

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Verkehr und Straße

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

B

Auszeichnung für Engagement im Klimaschutz

KIM (Kinder im Mittelpunkt) St. Johann in Tirol

Innsbruckerstraße 1, 6380 St. Johann in Tirol
geplant von Architektengruppe P3 ZT GmbH
errichtet von Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Fachplanung: Ingenieurbüro Rothbacher GmbH (Bauphysik), Karres Technisches Büro Ges.m.b.H. (Haustechnik), TAP - Technische Anlagen Planungsteam (Elektrotechnik)

Dieses Gebäude hat **923** von 1.000 möglichen Punkten gemäß klima**aktiv** Gebäudestandard erreicht und entspricht damit dem österreichischen Qualitätszeichen für nachhaltige Wohn- und Dienstleistungsgebäude

klima**aktiv** Gold.

Beurteilt und bewertet wurden neben der Energieeffizienz die Standort- und Ausführungsqualität, die Qualität der Baustoffe und Konstruktion, sowie zentrale Aspekte zu Komfort und Gesundheit.

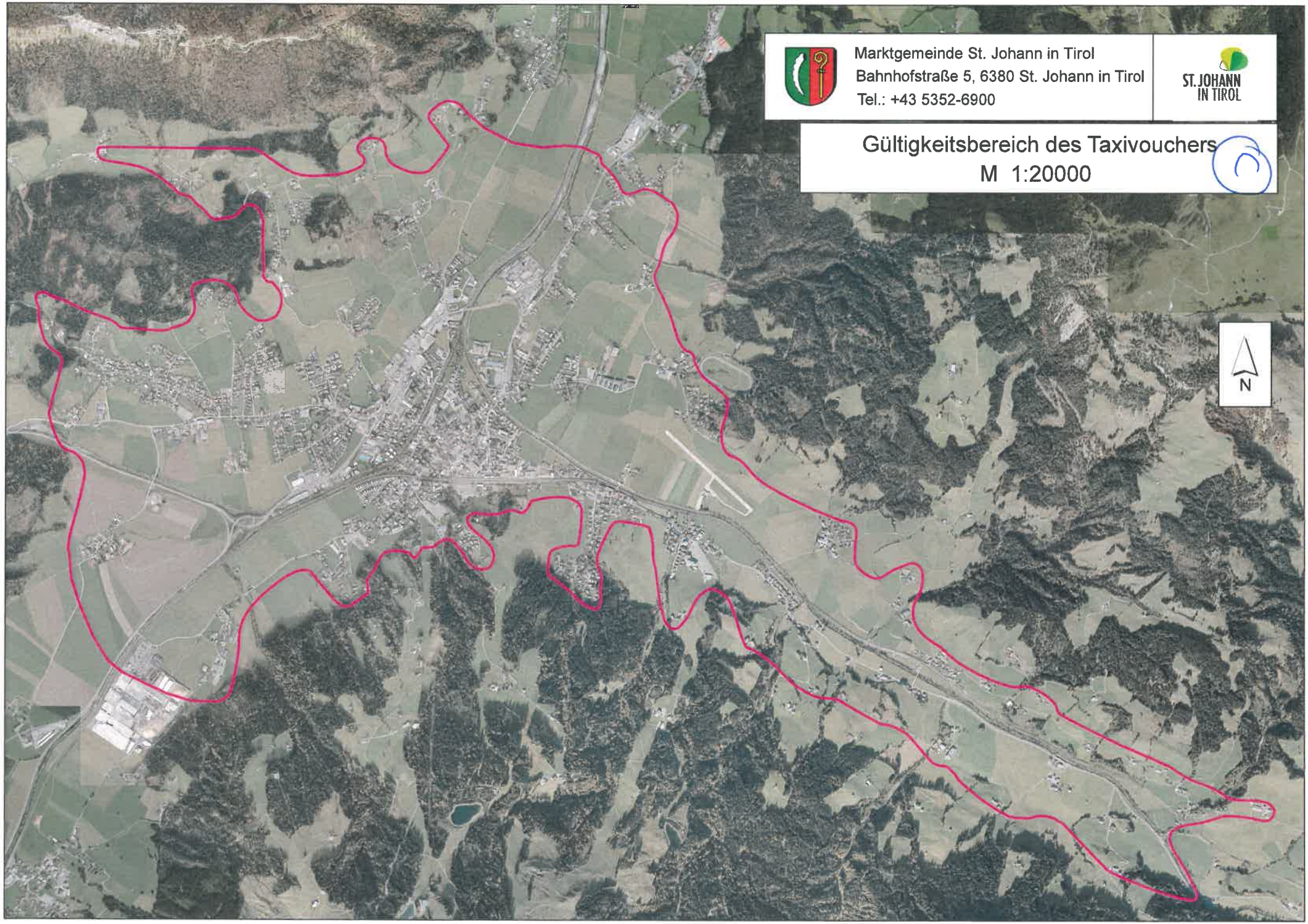
Programm-Management klima**aktiv** Bauen und Sanieren
Wien, am 24. Mai 2022

Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Bahnhofstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol
Tel.: +43 5352-6900

ST. JOHANN IN TIROL

Gültigkeitsbereich des Taxivouchers

M 1:20000



VERKEHRSOPTIMIERUNGSSYSTEM

DER MARKTGEMEINDE ST. JOHANN IN TIROL

VERKEHRSOPTIMIERUNGSPROJEKT

- Projektlaufzeit: 2 Jahre, bis 31.12.2022
- Gefördert als „Leuchtturmprojekt Digitalisierung“ durch das Land Tirol
- Fördersumme bis zu 200.000 Euro
- Förderquote bis zu 100%
- Projektteam:
  - Alexander Hronek – Gemeinde St. Johann, Abt. Straßen
  - Stefan Brandtner – Gemeinde St. Johann, Abt. IT
  - Andreas Franze – Regio Tech, Projektmanagement

VERKEHRSOPTIMIERUNGSPROJEKT

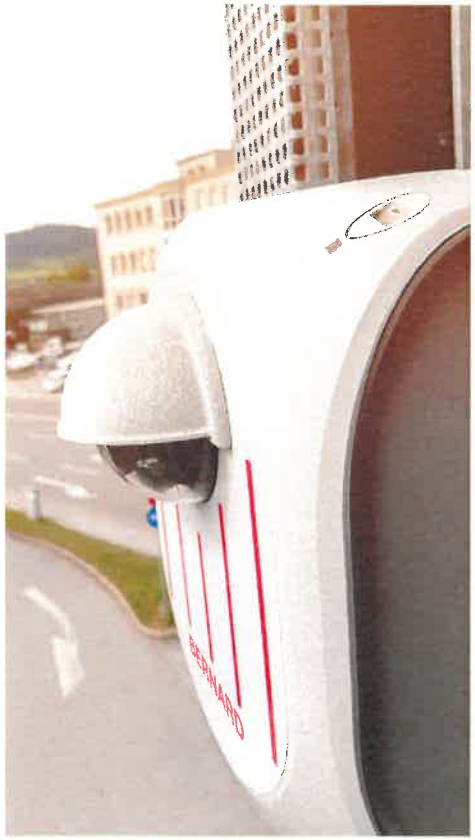
1. Gefahrenzonenanalyse
2. Parkleitsystem
3. Informationszugang

GEFAHRENZONE FIEBERBRUNNERSTRASSE

1. Regelmäßige Staubildung im Frühverkehr
2. Linksabbieger Richtung Neubauweg
3. Bushaltestelle Meranerstraße

GEFAHRENZONENANALYSE – SCHRITT 1

1. Beobachtung des Ist-Zustands
2. Installation von KI-Kameras
3. Analyse durch KI-Kameras



GEFAHRENZONENANALYSE – SCHRITT 2

1. Fachliche Einschätzung durch einen Verkehrstechniker
2. Verkehrstechnische Untersuchung
3. Lösungsvorschläge mit Kostenschätzung

Inhalt:

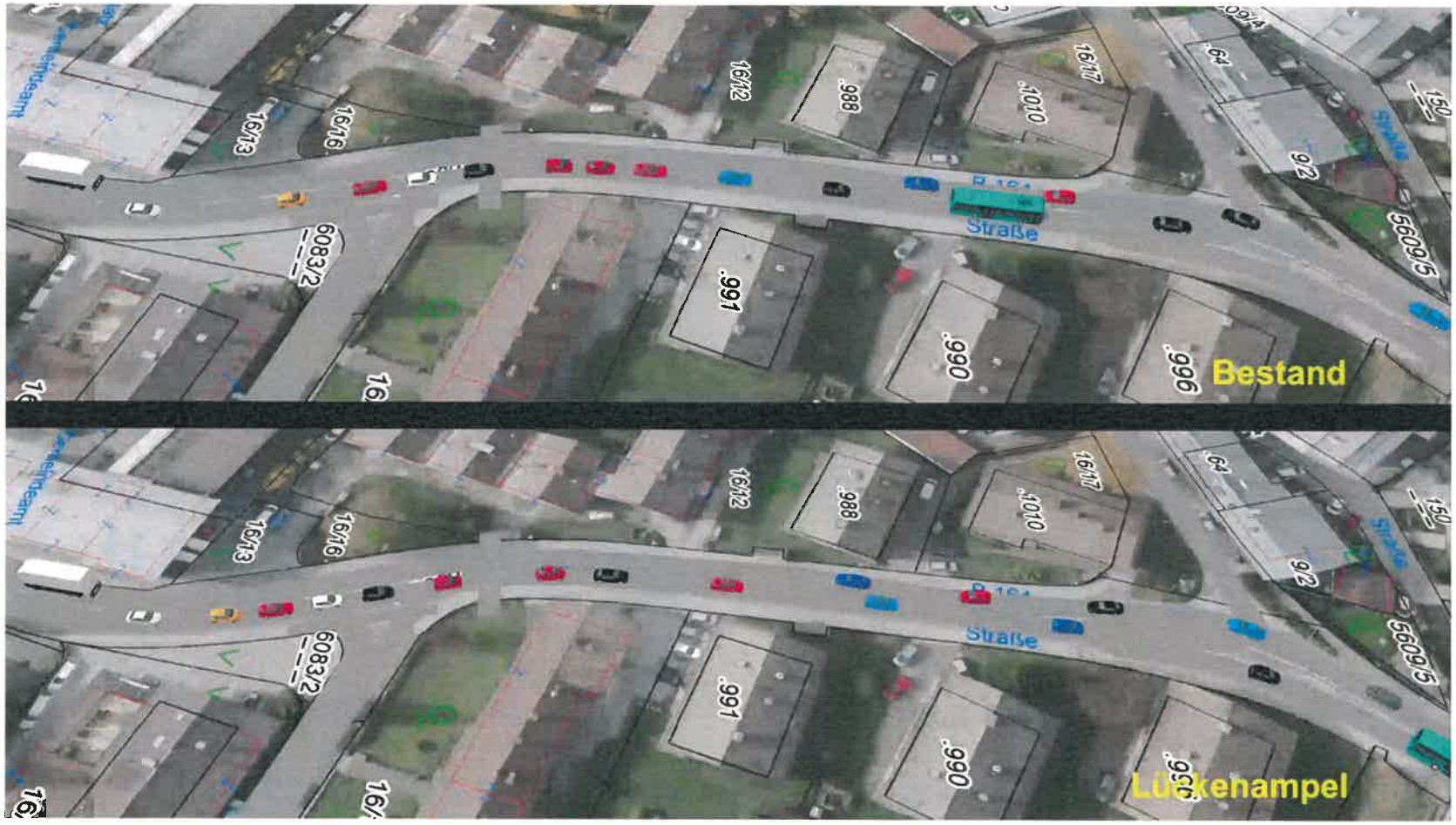
Verkehrstechnische Untersuchung

INHALTSVERZEICHNIS

1. Aufgabenstellung und Zielsetzung 4
2. Untersuchungsbereich 5
3. Vorbereitung der Analyse 5
4. Verkehrstechnische Analyse 5
4.1 Bestandsanalyse 5
4.2 Lösungsvariante 1: Lichtsignalanlage 6
4.3 Lösungsvariante 2: Kreisverkehr 8
4.4 Lösungsvariante 3: Schulstraße 9
4.5 Variantenvergleich 9
5. Grobkostenschätzung 11
5.1 Lösungsvariante 1 11
5.2 Lösungsvariante 2a 12

GEFAHRENZONENANALYSE – SCHRITT 3

1. Erstellung einer Simulation
2. Vergleich der Lösungsvorschläge mit dem Ist-Zustand



GEFAHRENZONENANALYSE – SCHRITT 4

Politische Entscheidung aufgrund

- bestmöglicher Datengrundlage
- einer verkehrstechnischen Einschätzung
- einer Simulation der verschiedenen Varianten mit Echtdaten
- einer Kosten/Nutzen Abschätzung

GEFAHRENZONENANALYSE

1. Gefahrenzonenanalyse als standardisierter Prozess für größere Problemstellen
2. Entscheidungen sollen transparent und nachvollziehbar sein

1. Teil des „Verkehrsoptimierungsprojekts“
2. Entstanden aus dem Strategieprozess St. Johann 2030 - 2050
3. Unterstützt vom Land Tirol, Abteilung Digitalisierung

LAND TIROL

2030 2050

PARKLEITSYSTEM

1. Ziele:

   Reduzierung des Parkplatzsuchverkehrs

   Steuerung der von uns gewünschten Parkplatznutzung

   Datengenerierung und dadurch mehr Optimierungsmöglichkeiten

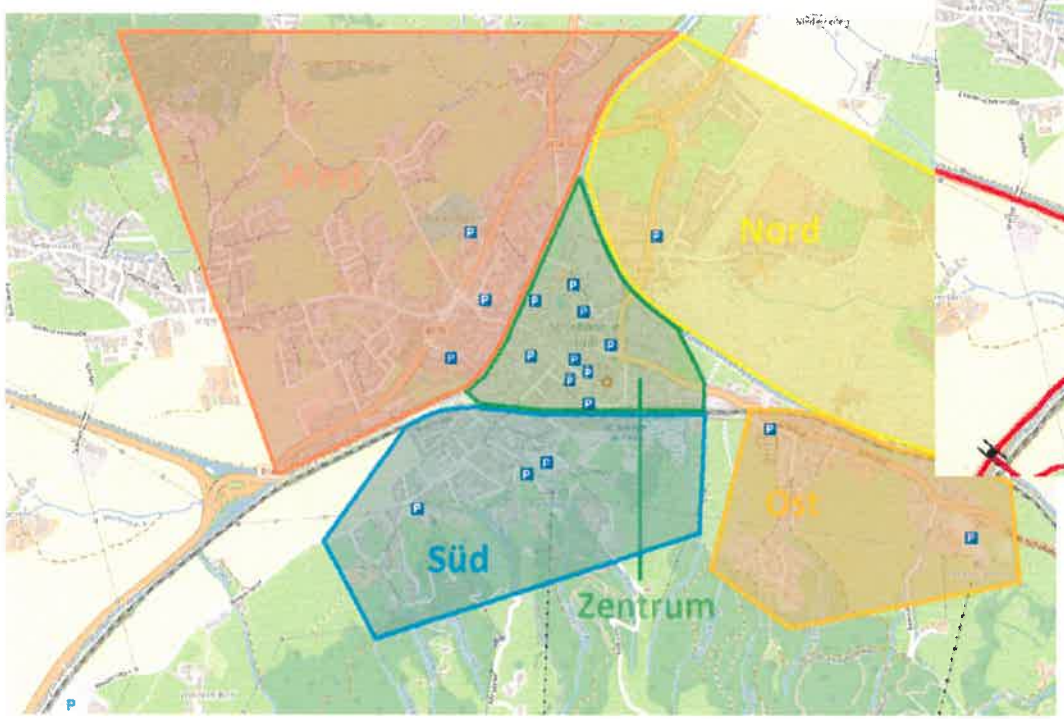
2. Aktueller Stand:

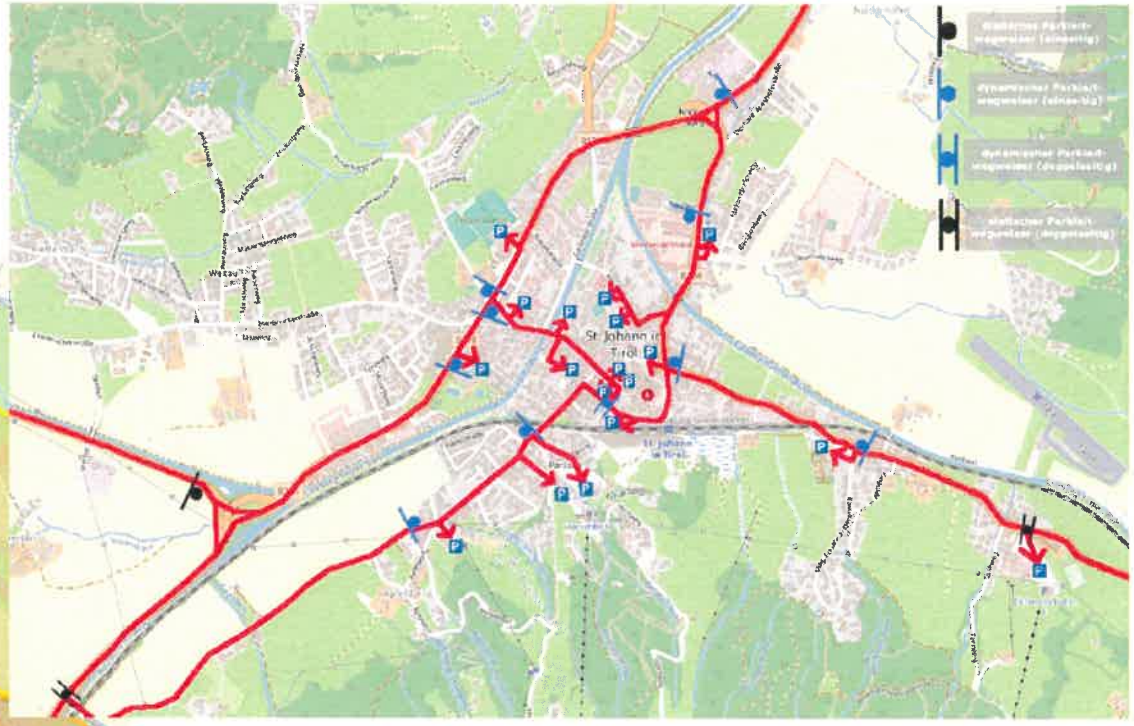
   Ausarbeitung eines Grobkonzepts durch die Firma Bernard

   Kostenschätzung für Ausbaustufen

   Testlauf KI Kameraerfassung und Übertragung an GeoHub

PARKLEITSYSTEM

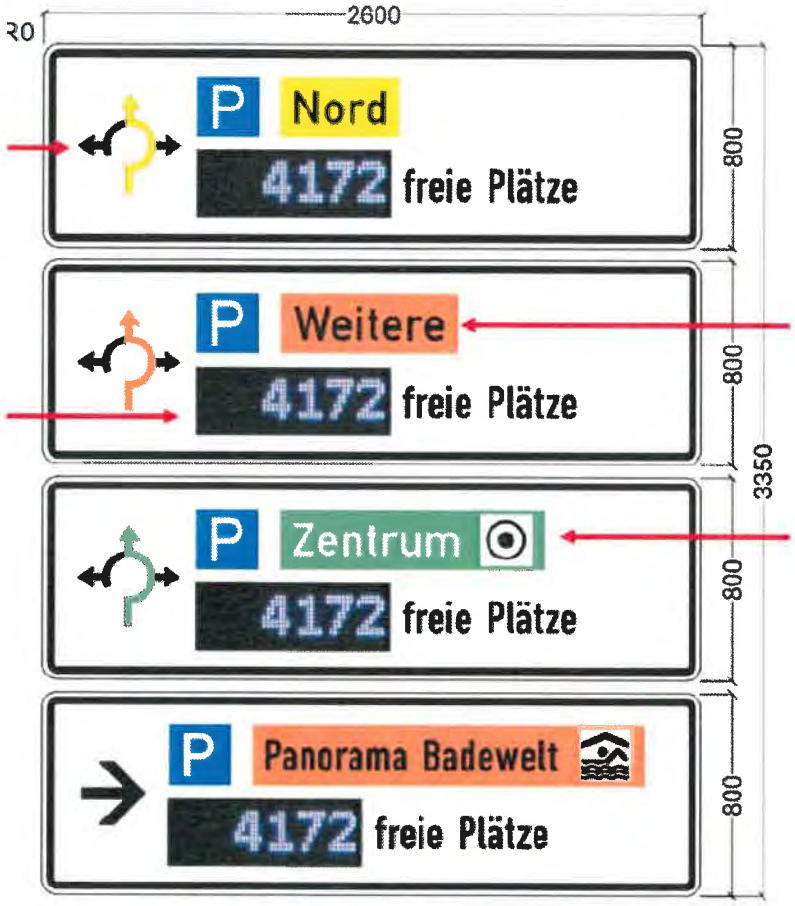




PARKLEITSYSTEM

Gestaltungsmöglichkeiten:

1. Statische Beschilderung für Parkplätze/Kreuzungspunkte mit geringer Steuerungsfunktion
2. Dynamische (LED) Beschilderung für Parkplätze/Kreuzungspunkte mit hoher Steuerungsfunktion
3. Priorisierung durch Reihung/Farbgebung
4. Detailgrad der Informationen auf straßenseitiger Beschilderung



PARKLEITSYSTEM

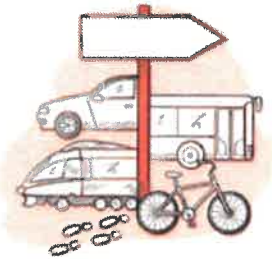
Weiteres Vorgehen:

1. Spezifikation des PLS und Vorbereitung der Ausschreibung
2. Beauftragung der Ausschreibung
3. Ausschreibung für Parkplatzerfassung und Anzeige von Parkplätzen mit hoher Steuerungsfunktion
   (weitere Parkplätze als optionale Stufen der Ausschreibung)
4. Vergabe durch den Gemeinderat
5. Umsetzung

GEOHUB MOBILITÄT

geoHub der Marktgemeinde St. Johann in Tirol

St. Johann 2030 2050 - der Strategieprozess Open Data Karriere



Mobilität

Use our community's public platform for exploring and downloading open data, discovering and building apps, and engaging to solve important local issues. Here we will provide an explanation on the Open Data we are sharing for our community, how to understand it, and for what you might use it.

Together we can make a great, well-connected community!

Zu Fuß

Radfahren

Öffentliche Mobilität

Motorisierter Individualverkehr

Die Gemeinderatspartei „Die St. Johanner Sozialdemokraten (SPÖ)“ nimmt aufgrund des Amtsverzichts von Petra Sojer, MSc, für ihr Amt als Mitglied des **Finanzausschusses** gemäß §§ 83 und 79 TGWO 1994 folgende Namhaftmachungen vor:

Franz SEIWALD, geb. am 18/09/1957 als neues Mitglied des Finanzausschusses

Die Gemeinderatspartei „Die St. Johanner Sozialdemokraten (SPÖ)“ nimmt aufgrund des Amtsverzichts von Petra Sojer, MSc, für ihr Amt als Mitglied des **Sozialausschusses** gemäß §§ 83 und 79 TGWO 1994 folgende Namhaftmachungen vor:

Klaus FÖDERMAIR, geb. am 10/08/1966 als neues Mitglied und Obmann des Sozialausschusses

Die Gemeinderatspartei „Die St. Johanner Sozialdemokraten (SPÖ)“ nimmt aufgrund des Amtsverzichts von Petra Sojer, MSc, für ihr Amt als Mitglied des **Wohnungsausschusses** gemäß §§ 83 und 79 TGWO 1994 folgende Namhaftmachungen vor:

Peter WALLNER, geb. am 22/04/1963 als neues Mitglied des Wohnungsausschusses

St. Johann in Tirol, 25/05/2022

Unterschrift der Mehrheit der Mitglieder der Gemeinderatspartei „Die St. Johanner Sozialdemokraten (SPÖ)“

Klaus Födermair

Peter Wallner

Christina Döttlinger

Gregor Salinger

Laura Sojer

Döttlinger Christina Laura Sojer

Sozialausschuss: Peter Wallner

Ersatz von Klaus Föderman

Wohnungsausschuss: Christina Döttlinger

Ersatz von Klaus Föderman